

Inhalt

Vorwort	11
Teil I: Gerontologische Grundlagen und psychische Störungen im Alter	13
1 Gerontologische Grundlagen	14
1.1 Einführung	14
1.2 Das dritte und vierte Alter sowie die Hochaltrigkeit	15
1.3 Die Psychologie der Lebensspanne.....	17
1.3.1 Das Modell »Selektive Optimierung mit Kompensation (SOK)«	21
1.4 Körperliche Erkrankungen und Multimorbidität	23
1.4.1 Funktionelle Einbußen	26
1.5 Altern im historischen Kontext Deutschlands ..	29
1.5.1 Lebenszeit der Betroffenen	31
1.5.2 Langfristige physische und psychosoziale Konsequenzen	36
1.5.3 Transgenerationale Weitergabe von Belastungen und Traumatisierungen	40
2 Psychische Störungen im Alter	48
2.1 Demenz	48
2.1.1 Symptomatik und diagnostische Kriterien	50
2.1.2 Diagnostische Methoden und Differenzialdiagnostik	52
2.1.3 Prävalenz und Bedeutung im Alter	53
2.2 Depressionen	55
2.2.1 Symptomatik und diagnostische Kriterien	57

2.2.2	Diagnostische Methoden und Differenzial- diagnostik	58
2.2.3	Prävalenz und Bedeutung im Alter	60
2.2.4	Depressionen und chronisch körperliche Erkrankungen	61
2.2.5	Depressionen und chronische Schmerzen	62
2.3	Angsterkrankungen	63
2.3.1	Symptomatik und diagnostische Kriterien	64
2.3.2	Generalisierte Angststörung (GAS)	65
2.3.3	Prävalenz und Bedeutung im Alter	68
2.3.4	Angst und Depression	69
2.3.5	Angstsymptome und kognitive Beeinträchtigungen	70
2.4	Anpassungs- und Belastungsstörungen	71
2.4.1	Anpassungsstörung	71
2.4.2	Symptomatik und diagnostische Kriterien	74
2.4.3	Prävalenz und Bedeutung im Alter	75
2.4.4	Posttraumatische Belastungsstörung	76
2.5	Somatoforme Störungen	81
2.5.1	Symptomatische und diagnostische Kriterien ..	82
2.5.2	Prävalenz und Bedeutung im Alter	85
2.6	Substanzmissbrauch, Abhängigkeit und Sucht ..	88
2.6.1	Symptomatik und diagnostische Kriterien	88
2.6.2	Prävalenz und Bedeutung im Alter	89
2.7	Persönlichkeitsstörungen	91
2.7.1	Symptomatik und diagnostische Kriterien	91
2.7.2	Prävalenz und Bedeutung im Alter	95
Teil II: Psychotherapie im Alter		99
3	Psychodynamische Verfahren	100
3.1	Was ist psychodynamische Psychotherapie?	100
3.2	Freud und die Last des Alterns	101
3.3	Psychodynamische Annahmen zum Altern	102
3.3.1	Von der Defizit- zur Konfliktperspektive	102
3.3.2	Die Zeitlosigkeit des Unbewussten	104
3.3.3	Altern als narzisstische Krise	106

3.3.4	Die existenzielle Dimension des Alterns	108
3.3.5	Das Ich und die Abwehrmechanismen	111
3.3.6	Die Bedeutung der Affekte	116
3.3.7	Gelingendes Altern aus psychoanalytischer Sicht	118
3.4	Ätiopathogenetische Modelle	122
3.4.1	Überlegungen zur Ätiopathogenese im Alter ..	122
3.4.2	Das Modell der Symptombildung nach Heuft ..	124
3.5	Grundzüge psychodynamischer Psychotherapie.	129
3.5.1	Vorbemerkung	129
3.5.2	Erstgespräch und Eingangsdiagnostik	130
3.5.3	Unbewusster Konflikt und Therapieziele	134
3.5.4	Indikation und Behandlungsmotivation	136
3.5.5	Eigenübertragung und Widerstand des Therapeuten	139
3.5.6	Entwicklung einer hilfreichen Beziehung	142
3.5.7	Die psychoanalytischen Regeln	146
3.5.8	Zur Dynamik der therapeutischen Beziehung – Übertragung und Gegenübertragung	147
3.5.9	Die Deutung im therapeutischen Prozess	157
3.5.10	Weitere Interventionsformen und die psychoanalytische Haltung	161
3.5.11	Träume – die via regia zum Unbewussten	164
3.5.12	Zwei Ebenen – krankheitsspezifisch und altersspezifisch	166
3.6	Therapieformen und -settings	168
3.6.1	Einzelpsychotherapie	168
3.6.2	Psychoanalytische Langzeittherapie	170
3.6.3	Gruppenpsychotherapie	171
3.6.4	Stationäre Psychotherapie	172
3.7	Qualitätssicherung bei psychodynamischen Verfahren	175
3.7.1	Vorbemerkung	175
3.7.2	Psy-BaDo	176
3.7.3	Operationalisierte psychodynamische Diagnostik (OPD)	177
3.7.4	Psychologische Testverfahren	179

4 Kognitiv-behaviorale Verhaltenstherapie mit Älteren	181
4.1 Theoretische Grundlagen und Grundprinzipien der kognitiv-behavioralen Verhaltenstherapie (KVT)	183
4.1.1 Multifaktorielle Erklärungsmodelle der Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen	186
4.1.2 Die Verhaltensanalyse und das kognitive Fallkonzept	188
4.1.3 Standardmethoden der KVT	189
4.1.4 Das Erstgespräch	190
4.2 KVT bei Depressionen	192
4.2.1 Der Aktivitätsaufbau	193
4.2.2 Die Veränderung dysfunktionaler Gedanken ..	195
4.2.3 Wirksamkeit der KVT bei Depressionen im Alter	201
4.2.4 Weitere Therapieformen für ältere depressive Patienten	203
4.2.5 Therapieansätze für ältere depressive Patienten mit kognitiven Beeinträchtigungen	203
4.3 KVT bei Schlafstörungen	205
4.4 KVT bei Angsterkrankungen	206
4.4.1 KVT bei der Generalisierten Angststörung (GAS)	207
4.4.2 KVT bei sozialer Phobie	208
4.4.3 KVT bei der posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS)	211
4.4.4 Zusammenfassung zur Wirksamkeit der KVT bei Angststörungen	213
4.5 KVT bei chronisch körperlichen Erkrankungen und Schmerzen	216
4.6 KVT bei demenziellen Erkrankungen	218
4.7 KVT bei pflegenden Angehörigen	220

5	Versorgungsrealität und Desiderate	227
5.1	Behandlungsbedarf bei Älteren	227
5.2	Psychotherapeutische Versorgung	228
5.3	Antrag- und Gutachterverfahren	229
	Literatur	233
	Stichwortverzeichnis	252